

9_Kaderkurse

90 Schulleitung, Behörden

90 Schulleitung, Behörden

Beachten Sie auch den folgenden Kurs zu diesem Thema:

1803_ Wie Integration gelingen kann – das Integrative Sonderpädagogische Förderzentrum

Schulleiterinnen und Schulleiter

Die folgenden, mit dem Signet **SL** bezeichneten Kurse sind ausschliesslich für amtierende Schulleiterinnen und Schulleiter gedacht.

Behördenmitglieder

Die Abteilung Weiterbildung Schule bietet in Zusammenarbeit mit dem Verband St. Galler Volksschulträger (SGV) auch Kurse für Behördenmitglieder an. Die mit dem **B** Signet bezeichneten Kurse richten sich in erster Linie an die Mitglieder von Schulbehörden.

Bei den mit beiden Signeten gekennzeichneten Kursen ist eine Durchmischung mit Schulleitungspersonen und Behördenmitgliedern erwünscht.

Hinweise:

Schulleitungsausbildung:

Die Ausbildung zur Schulleiterin/zum Schulleiter (Schulleitungsausbildung) wird im Auftrag des Amts für Volksschule von der Pädagogischen Hochschule des Kantons St. Gallen (PHSG) wahrgenommen. Weitere Informationen erhalten Sie unter der Rubrik 8 «Lehrgänge und Spezialkurse», Angebote der PHSG.

Intensivweiterbildung der EDK-Ost:

Ebenso finden Sie Angaben zur Intensivweiterbildung im erwähnten Kapitel.

Der Kanton St.Gallen übernimmt die Grundkosten der Intensivweiterbildung. Die Zusatzkosten für «Schwerpunkt Englisch intensiv» von Fr. 1000.– werden den Teilnehmenden in Rechnung gestellt.

9001_ Schulleitungssymposien I und II

Ziele	I (9001.1) <ul style="list-style-type: none">– Ideen zu Schulentwicklungsprojekten einbringen– In direkten Kontakt mit Regierungsrat Stefan Kölliker treten II (9001.2–4) <ul style="list-style-type: none">– Schulleitungspersonen in ihrer Leitungsarbeit inspirieren– Informationen aus erster Hand übermitteln (Neuerungen, vor allem Lehrplan 21) mit Fragen und kurzer Diskussion– Erfolgreiche Führungskultur kennen lernen– Austausch unter Schulleitungspersonen pflegen	SL
Inhalt	I (9001.1) <ul style="list-style-type: none">– Übersicht über die Schulentwicklungsprojekte mit anschliessenden Workshops– «Kaminfeuergespräch» mit Regierungsrat Stefan Kölliker– Stehimbiss II (9001.2–4) <ul style="list-style-type: none">– Informationen und Fragestellungen aus dem Amt für Volksschule (AVS)– Kurzreferat einer Führungspersönlichkeit – Diskussion und Verbindung zur Leitung einer Schule– Stehimbiss	
Leitung	I (9001.1) Moderation durch Urs Eisenbart, Supervisor/Coach BSO, Wiesenstrasse 34, 9000 St. Gallen Teil 1: Leiter und Abteilungsleitende AVS Teil 2: Stefan Kölliker, Vorsteher des Bildungsdepartements	

	II (9001.2–4)
	Moderation durch Markus Schwager, Leiter WBS
	9001.2: Gabriele Burn, Mitglied der Geschäftsleitung Raiffeisen Schweiz, Raiffeisenplatz, 9000 St. Gallen, www.raiffeisen.ch
	9001.3: Beat Siegfried, CEO Kägi Söhne AG, Loretostrasse 52, 9620 Lichtensteig, www.kägi-ag.ch
	9001.4: Lucien Nigg, Erwachsenenbildner/Falkner, Inhaber des Greifvogelparks Buchs, Aeulistrasse 9, 9470 Buchs, www.greifvogelpark.ch
Dauer	Jeweils 16.30 – ca. 19.30 Uhr
Daten/Orte	I
	9001.1: Montag, 14. Mai: St. Gallen, Freudenbergsaal im Rathaus der Stadt St. Gallen, Bahnhofplatz
	II
	9001.2: Donnerstag, 6. September: St. Gallen, Hist. Saal der Klubschule Migros St. Gallen, Bahnhofplatz
	9001.3: Mittwoch, 12. September: Lichtensteig, Rathaus
	9001.4: Dienstag, 18. September: Sargans, Schloss

9002_Mentorat für neue Schulleitungspersonen

Ziele	– Unterstützung in Alltagsfragen erhalten – Austausch mit erfahrenen Schulleitungspersonen pflegen	SL
Inhalt	– Klären von Alltagsfragen wie Stunden- und Pensenplanung, Organisation der Dokumentenablage usw. – Budgetierung, Kontierung und Rechnungskontrolle im Rahmenkredit oder Globalbudget – Vereinbarkeit von Schulleitungs- und Lehrtätigkeit – Elternarbeit in schwierigen Situationen – Gestaltung der persönlichen Arbeitszeit – Klären von individuellen Fragen	
Leitung	Peter Mayer, Schulleiter/Vorstand VSLSG, Wingartenstrasse 17, 9536 Schwarzenbach (und weitere erfahrene Schulleitungspersonen)	
Ort	St. Gallen (Startsitzung), anschliessend regional und individuell	
Dauer	1 Std. und weitere Zeit nach Bedarf	
Datum	22. August (16.30 – 17.30 Uhr)	
Hinweise	Die Startsitzung dient der Aufnahme von Bedürfnissen und der Festlegung des weiteren Vorgehens. Weitere Termine werden individuell abgemacht.	

9003_Führen mit sozialer und emotionaler Kompetenz

Ziele	Sie üben sich darin, Ihre soziale und emotionale Kompetenz zu erhöhen. Sie steigern Ihre emotionale Intelligenz, indem Sie lernen, geschickter mit eigenen Gefühlen und Gefühlen anderer umzugehen. Sie entwickeln Ihr Selbstmanagement und das Managen von Mitarbeitenden. – Als Führungskraft überzeugender auftreten – Menschenkenntnis und Sozialkompetenz verbessern – Sich emotional geschickter verhalten – Soziale und emotionale Kompetenz im Schulteam fördern	SL B
Inhalt	– Grundlagen der emotionalen und sozialen Kompetenz – Selbstmanagement – Selbstbewusstsein – Einfühlungsvermögen – Umgang mit Gefühlen	
Leitung	Markus Züger, Unternehmensberater und Coach, Kreuzstrasse 8, 9032 Engelburg	
Ort	Abtwil	
Dauer	1 Tag	
Datum	5. September	
Hinweis	Das Mittagessen kann am Tagungsort eingenommen werden.	

NEU 9004_Springbock oder Silberrücken

Generationengerechte Führung

Ziele	Generationengerechte Führung ist ein hochwirksamer Faktor, um die Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Mitarbeitenden zu fördern und zu erhalten. Dazu ist es wichtig, die Bedürfnisse der Lehrpersonen in verschiedenen Phasen ihrer Berufsarbeit zu kennen	SL
-------	---	----

	und die Motivationsfaktoren und Führungsbilder verschiedener Mitarbeitenden-Generationen differenziert wahrzunehmen.	B
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Anforderungen, persönliche und berufliche Ziele in verschiedenen Lebensphasen erkennen – Bedürfnisse, Werte und Kommunikationsgewohnheiten verschiedener Generationen unterscheiden – Neues Wissen über Altern und Kompetenz-Erhalt bekommen, Vorurteile abbauen – Den Einfluss des eigenen Alters auf das Führungsverhalten reflektieren – Gelingensbedingungen für die Zusammenarbeit in altersgemischten Teams kennen – Führungsfragen, bei denen das kalendarische Alter eine Rolle spielt, bearbeiten und Lösungen entwickeln – Wissenstransfer über die Generationen hinweg: von den jungen bzw. erfahrenen Schulleitungspersonen lernen 	
Leitung	Esther Artho, Schulung und Beratung, Engulgasse 5, 9000 St. Gallen	
Ort	St. Gallen	
Dauer	2 Tage	
Daten	16./17. März	

9005_ Motivation als Führungsinstrument

Ziele	<p>Sie erarbeiten anhand von Grundlagen der Motivation, was heute im Bereich «Motivieren» konstruktiv ist. Sie beleuchten Motivationstechniken kritisch und lernen, Demotivation aktiv zu verhindern. Sie entdecken, in welcher Art Ihr Führen am effektivsten ist (Führungsstil) und verbessern Ihre Eigenmotivation.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Aktuelles Grundlagenwissen beurteilen können – Die richtige Art von Motivation lernen und einsetzen können – Den eigenen Führungsstil weiterentwickeln – Motivationswissen ins Schulteam einbringen können 	SL B
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Grundlagen der Motivation – Grenzen der Motivation – Aktuelle Schlussfolgerungen für eine effektive Motivation – Individueller Führungsstil – Eigenmotivation und Betriebsklima 	
Leitung	Markus Züger, Unternehmensberater und Coach, Kreuzstrasse 8, 9032 Engelburg	
Ort	Abtwil	
Dauer	1 Tag	
Datum	29. August	
Hinweis	Das Mittagessen kann am Tagungsort eingenommen werden.	

9006_ Begleiten von Lehrpersonen in schwierigen Situationen

Ziele	<p>Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – kennen beraterische Aspekte zum Thema «Begleiten von Lehrpersonen in schwierigen Situationen». – kennen wesentliche Inhalte eines Beratungs- bzw. eines Konfrontations- und Konfliktgespräches. – kennen aufgrund konkreter Situationen mögliche Vorgehensweisen und setzen sich dabei auch mit ihrer Rolle als Führungsperson auseinander. – sehen die Grenzen ihrer Möglichkeiten der Unterstützung einer Lehrperson und wissen um die entsprechenden Fachstellen. 	SL B
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Beraterische Aspekte kennen lernen – Umgang mit Zielvereinbarungen – Anschauen konkreter Situationen, z.B.: Die Lehrperson wird von Eltern angegriffen, oder: Nach einer Schülerinnenbefragung zeigt sich bei einer Lehrperson auf der Beziehungsebene ein Manko, oder... – Bearbeiten eigener Situationen aus dem Arbeitsalltag als Schulleitungsperson/Mitglied der Schulbehörde – Austausch unter den Teilnehmenden – Einzelne Übungseinheiten 	
Leitung	Monika Rüegg Stalder, Supervisorin/Coach BSO, Beratungsdienst Schule, Amt für Volksschule, Davidstrasse 31, 9000 St. Gallen	
Ort	St. Gallen	
Dauer	2 Tage	
Daten	7./8. März	

9007_Auch unter Druck souverän handeln

Ziele	Diese spezielle Mentaltrainingsausbildung basiert auf den aktuellen Erkenntnissen verschiedener Wissenschaftsbereiche wie Neurobiologie, Medizin und Sportpsychologie. Sie wird seit den 90er-Jahren von zahlreichen Spitzensportlerinnen und -sportlern erfolgreich angewendet. Nun wurde diese Methode speziell auf die Berufswelt adaptiert, mit dem Ziel, dass Personen in Führungspositionen von den Erfahrungen aus dem Spitzensport optimal profitieren. Dabei lernen Sie Techniken kennen, mit denen auch Sie unter Druck Ihre optimale Leistung entfalten können. Denn die Belastungen im Beruf verlangen Höchstleistungen, die mit denen im Spitzensport vergleichbar sind. Sie erfahren aber auch, wie belastende Situationen – wenn z.B. Schule, Beruf, Familie und Freizeit unter einen Hut gebracht werden müssen – erfolgreich (und gesund!) bewältigt werden können.	SL B
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">– Mentale Trainingsformen aus dem Spitzensport kennen lernen– Neurobiologische und leistungsphysiologische Zusammenhänge erkennen– Lerntypenbedingte Störfaktoren eliminieren– Verschiedene Entspannungstechniken ausprobieren– Unter Druck souverän auftreten und handeln– Ein persönliches Mentaltrainingsprogramm entwickeln	
Leitung	Rinaldo Manferdini, Mental Drive GmbH, Rosenstrasse 27, 8360 Eschlikon	
Ort	Abtwil	
Dauer	3 Tage	
Daten	31. August/1. September und 7. November	
Hinweise	Der Tag im November dient als Erfahrungsaustausch und bietet die Möglichkeit, die individuellen Mentaltrainingsprogramme zu optimieren. Die Übernachtung am Tagungsort wird empfohlen.	

NEU 9008_Schulqualität als Führungsaufgabe

Ziele	<ul style="list-style-type: none">– Eigene Haltung zu (Schul-)Qualität reflektieren, das kantonale Führungs- und Qualitätskonzept und dessen Neuerungen kennen– Führen von Qualitätsdiskussionen üben– Die Arbeit im Zyklus leiten können– Evaluationen begleiten können– Peer Review vs. Fremdevaluation verstehen	SL
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">– Klären von Alltagsfragen aus der Qualitätsarbeit– Arbeit im Qualitätszyklus konkret erfahren und verarbeiten– Diskussionen um den Nutzen der QE positiv führen– Persönliche Arbeit begleiten lassen– Zweckmässige Berichterstattungen verfassen– Aktuelle Informationen aus dem BLD zu den Neuerungen im Bereich «Führungs- und Qualitätskonzept» erhalten	
Leitung	Peter Mayer, Schulleiter/Vorstand VSLSG, Wingartenstrasse 17, 9536 Schwarzenbach	
Ort	Gossau	
Dauer	4 x ½ Tag	
Daten	Dienstag, 28. August (15.30 – 18.30 Uhr) Montag, 17. September (17.00 – 20.00 Uhr) Mittwoch, 24. Oktober (14.00 – 17.00 Uhr) Mittwoch, 14. November (14.00 – 17.00 Uhr)	
Hinweise	Es wird Wert auf die konkrete Arbeit am Thema gelegt. Daher ist es während des Kurses sehr gut möglich, aktuelle QE-Zyklen zu begleiten.	

NEU 9009_Organisationsentwicklung in der Schule

Grundkurs

Ziele	Die Kursteilnehmenden lernen Organisationsentwicklung als Konzept zur Umsetzung eines geplanten sozialen Wandels in Organisationen kennen. Ihnen werden anhand von praktischen Beispielen verschiedene Lösungsansätze vermittelt, welche sie auf die Situation und Herausforderungen der eigenen Schule übertragen können.	SL B
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">– Konzeption der Organisationsentwicklung (theoretischer Input)– Rahmenbedingungen und Entwicklungen in der St. Galler Bildungslandschaft– Fokus 1: Aufgaben- und Kompetenzverteilung zwischen Schulleitung, Schulbehörde und Schulverwaltung– Fokus 2: Schulleitungen im Spannungsfeld zwischen pädagogischer Entwicklung (Schulprogramm) und Personalentwicklung– Erfahrungsaustausch	

Leitung	Katrin Spillmann, Federas Beratung AG, Mainaustrasse 30, 8008 Zürich Pascal Widmer, Federas Beratung AG, Mainaustrasse 30, 8008 Zürich
Ort	Rorschach
Dauer	1 Tag
Datum	20. April
Hinweis	In den Folgejahren sind Vertiefungskurse zum Thema geplant.

9010_ Projektmanagement

Grundkurs

Ziele	Den Teilnehmenden werden erste und kompakte Grundlagen des Projektmanagements vermittelt. Dank der Übersicht der Begrifflichkeiten und Vorgehensweisen ist es anschliessend möglich, sich im Projektmanagement weitgehend selbstständig zu orientieren.	SL B
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Elemente des Projektmanagements – Projektaufbauorganisation – Beurteilung und Prüfung von Vorhaben – Projektstart mit Projektauftrag – Projektplanung – Projektsteuerung – Projektabschluss 	
Leitung	Mario Da Ros, DaRos Consulting, Sonnenhaldenstrasse 18, 9243 Jonschwil	
Ort	St. Gallen	
Dauer	1 Tag	
Datum	31. Oktober	
Hinweis	Als Vertiefung des Themas ist der Aufbaukurs «Projektmanagement in der Schule» im Programm.	

NEU 9011_ Projektmanagement in der Schule

Aufbaukurs

Ziele	Die Teilnehmenden kennen die Grundlagen des Projektmanagements und erarbeiten auf diesem Basiswissen dedizierte Lösungsansätze, die einen starken Bezug zur Schule aufweisen. Die Teilnehmenden verbessern ihre eigene Kompetenz, Projekte selber besser zu leiten und Projektbeteiligte in der Abwicklung ihrer Vorhaben zielgerichteter zu unterstützen.	SL B
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Projektmanagement in Kürze – Rollen in der Projektorganisation im Umfeld Schule – Beurteilung und Prüfung von Vorhaben – Analyse der Anspruchsgruppen (Schule, Lehrer, S+S, Eltern, Behörden etc.) – Erfolgreiche Projektinitialisierung mit dem Projektauftrag – Projektspezifische Vorgehens- und Phasenmodelle – Projektdiagnose und -steuerung – Umgang mit Widerständen und Konflikten – Risikoanalyse – Abschlussarbeiten beim Projekt 	
Leitung	Mario Da Ros, DaRos Consulting, Sonnenhaldenstrasse 18, 9243 Jonschwil	
Ort	St. Gallen	
Dauer	1 Tag	
Datum	28. November	
Hinweise	Dieser Kurs ist als Ergänzung zum Grundkurs Projektmanagement konzipiert. Eine Basisausbildung Projektmanagement oder Erfahrungen im Projektmanagement werden vorausgesetzt.	

9012_ Ziel- und Zeitmanagement

Ziele	Sie lernen, Ihre Einstellung positiv zu gestalten, Ihre Zeit effektiv zu nutzen und Ziele so zu setzen, dass Sie mit der gleichen Zeit mehr erreichen oder mit weniger Zeit zum gleichen Ziel kommen. Effektivität hängt von der Setzung von Prioritäten, der Kontrolle von Störungen und einer sorgfältigen Planung ab.	SL B
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Ziel- und Zeitmanagement in den Griff bekommen – Mit geeigneten Arbeitstechniken deutlich an Effektivität dazugewinnen – Erworbenes Wissen im Schulteam implementieren können – Prioritäten setzen – Einstellung wählen 	

	<ul style="list-style-type: none"> – Proaktives Verhalten – Tagesabläufe und Termine planen – Stress abbauen – Störungen und Papierflut beheben – Sitzungsgestaltung
Leitung	Anthony Wernli, dipl. Führungskraft HSG, Oberfeld 8, 9425 Thal
Ort	St. Gallen
Dauer	1 Tag
Daten	14. März
Hinweis	Das Mittagessen kann am Tagungsort eingenommen werden.

9013_ Teamsitzungen erfolgreich leiten

Ziele	<ul style="list-style-type: none"> – Teamsitzungen effizient und attraktiv leiten können – Kolleginnen und Kollegen einbeziehen, Kooperation fördern – In heiklen Situationen richtig reagieren können – Abwechslungsreiche Gestaltung der Teamsitzungen 	SL
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Rollen, Erwartungen, Kompetenzen – Vom Monolog zum Dialog – Alternative Entscheidungsfindungen – Checkliste für gute Teamsitzungen – 10 Ideen für Einstieg und Auflockerungen – Lernen an aktuellen Fallbeispielen der Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer 	
Leitung	Felix Schmid, Schulleiter und Supervisor, Obere Kirchbüntstrasse 7, 9472 Grabs	
Ort	Rorschach	
Dauer	1 Tag	
Datum	23. März	

NEU 9014_ Gesunde Lehrpersonen

Fundament einer guten und gesunden Schule

Ziele	<ul style="list-style-type: none"> – Überlastung im Kollegium erkennen – Gesund führen – Als Schulleitungsperson selbst gesund bleiben 	SL
Inhalt	<p>Teil 1 gibt eine Einführung in die Stress-, Burn-out- und Erholungsforschung. Darüber hinaus erfahren Sie, wie Sie erkennen, ob Lehrpersonen an Ihrer Schule überlastet sind, und wie Sie darauf reagieren.</p> <p>In Teil 2 geht es um die Themen gesunde Schulstrukturen und Schulprozesse und wie Sie diese als Schulleitungsperson unterstützen können. Mögliche Themen sind z.B. Team-teaching, Springersystem oder Anerkennung und Wertschätzung.</p> <p>Teil 3 befasst sich damit, wie man sich als Schulleitungsperson, angesichts der hohen Anforderungen, die diese verantwortungsvolle Aufgabe mit sich bringt, wohlfühlt und einen guten Umgang mit seinen eigenen Ressourcen findet. Im Mittelpunkt stehen Themen aus der Erholungsforschung und Tools aus der positiven Psychologie.</p>	B
Leitung	Christoph Eichhorn, Diplompsychologe, Dozent PHGR Mühleweg 27, 5014 Gretzenbach	
Ort	St. Gallen	
Dauer	1½ Tage	
Daten	21. September (ganzer Tag) und 22. November (Nachmittag)	

9015_ Erleben – Gestalten – Erholen

Ziele	Erholung durch das innere Erleben der Bereiche aus der Natur, erweitert durch anschauliche Beispiele – als Grundlage zum eigenen Gestalten, Formen, Malen – und dies wiederum als Grundlage zur persönlichen Entspannung und Erholung.	SL
Inhalt	<p>Wir sehen, suchen, beobachten, malen und gestalten (in Musse und doch produktiv) mit Buntstiften, Gouache, Aquarell, Acryl; mit Modellierton und Papiermaschee.</p> <p>Je nach Interesse und Jahreszeit sind folgende Themen möglich:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Wasser: Tropfen, Wellen, Wirbel, Rhythmen als Grundformen und ihr Wirken im lebendigen Zusammenhang. – Blüten und Früchte: Gestalt- und Farbwandel von der Knospe bis zum neuen Samen. – Schmetterling: Metamorphose von Ei, Raupe, Puppe und Imago. – Herbstprozess der Vegetation: Verfärbung der Blätter und Pflanzen nach ästhetischen 	

	Gesichtspunkten.
Leitung	Arthur Wyss, Maler und Zeichenlehrer, Varwe, Bildung im Gestalten, Hubstrasse 101, 9500 Wil
Ort	Wil
Dauer	4 x ½ Tag und/oder 4 x Abend je Kurs Individuelle Terminabsprachen mit dem Kursleiter erwünscht.
Daten	9015.1: 13. Februar – Juli (Anmeldefrist: 31. Januar) 9015.2: 13. August – Dezember (Anmeldefrist: 30. Juni)
Hinweise	Es kann Kurs 1 und Kurs 2 belegt werden. Die Themen sind unterschiedlich. Der Kurs kann auch für ganze Schulteams als Abrufkurs gebucht werden. Der Kurs eignet sich für Schulleitungen und Lehrpersonen.

9016_ Rhetorik und Auftrittskompetenz

Ziele	Führen heisst auch: Hervortreten, Zeichen setzen, Präsentieren, Reden halten. Als Behördemitglied oder Schulleitungsperson möchten Sie gelassen und sicher in Gremien auftreten können und Ihre Anliegen klar und motivierend an die Frau/an den Mann bringen. Sie möchten sich gewandt ausdrücken können, auch in Diskussionen und im Small Talk.	SL B
Inhalt	– Rhetorische Fähigkeiten entwickeln und ausbauen – Redehemmungen abbauen – 3-Minuten-Reden halten – Körperwahrnehmung, Stimme, Atem schulen – Frei und energievoll sprechen mit Stichwortunterstützung – Rückmeldungen bekommen zur Wirkung des eigenen Auftritts – Stärken ausbauen, Schwächen als Entwicklungspotenzial wahrnehmen – «Ein paar Worte wechseln» – die Kunst des Small Talks üben	
Leitung	Esther Artho, Schulung und Beratung, Engelgasse 5, 9000 St. Gallen	
Ort	St. Gallen	
Dauer	2 Tage	
Daten	25./26. April	

NEU 9017_ Schwierige Gespräche führen – wirkungsvoll kommunizieren

Ziele	Die Teilnehmenden – erhalten Sicherheit im Umgang mit schwierigen Gesprächen. – sind in der Lage, klar und respektvoll zu kommunizieren – lernen wirkungsvoll zu konfrontieren und konstruktiv zu reagieren. – lernen Möglichkeiten kennen, mit unterschiedlichen Wertvorstellungen umzugehen.	SL B
Inhalt	In einem Elterngespräch wird die Schulleitung oder Lehrperson massiv angegriffen, ein anspruchsvolles Mitarbeitergespräch steht an, ein Schulkind verhält sich nicht wie gewünscht oder es prallen unterschiedliche Wertvorstellungen aufeinander. In diesen und ähnlichen Situationen sind unsere Gesprächsführungen und Reaktionen sehr wichtig und anspruchsvoll. Aus der Kommunikationstheorie von Thomas Gordon lernen Sie Werkzeuge kennen, wie in schwierigen Situationen reagiert werden kann, wo Stolpersteine sind und wie das eigentliche Problem herausgearbeitet werden kann. Diese Weiterbildung soll Unterstützung bieten, den steigenden Anforderungen im Bildungsbereich mit mehr Sicherheit und Gelassenheit zu begegnen.	
Leitung	Barbara Vogel, Schulleiterin, Erwachsenenbildnerin, Primarlehrerin, Rosenhügelstrasse 12, 9533 Kirchberg	
Ort	St. Gallen	
Dauer	1 Tag + 2 x ½ Tag	
Daten	22. August (08.30 – 17.00 Uhr), 18. September (14.00 – 17.30 Uhr) und 25. Oktober (08.30 – 12.00 Uhr)	

9018_ «Nichts unter den Teppich kehren!»

Konflikte in einer Schule sind alltäglich. Die Erfahrung lehrt, dass es ein konfliktfreies Leben und Zusammenarbeiten nicht gibt. Problematisch werden Konflikte dann, wenn sie *verdrängt*, «unter den Teppich gekehrt» werden. Dort entfalten sie eine *unheilvolle Wirkung*: Sie behindern die Arbeit, führen zu unpassenden Entscheidungen und «vergiften» das Schulklima.

Ziele	<ul style="list-style-type: none"> – Vermittlung von Grundinformationen: Definitionen und Auffassungen von Konflikten, Gegenstände, Inhalte und Bewertungen von Konflikten, Konflikteskalation – Reflexion lebensgeschichtlicher Erfahrungen – Herausforderungen im Umgang mit Konflikten – Hilfen zum Umgang mit intrapersonalen Konflikten – Analyse und Diagnose von Konflikten und Strategien zur Intervention – Möglichkeiten der Prävention
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Konflikt oder Meinungsverschiedenheit? Was ist ein Konflikt? – Konfliktarten in einer Organisation – die häufigsten Konfliktursachen – Konflikte in meiner Lebensgeschichte: meine Muster im Umgang mit Konflikten – «Zwei Seelen wohnen ach in meiner Brust»: zum Umgang mit Entscheidungssituationen und inneren Konflikten – Das kooperative Konfliktgespräch – die 10'-Konfliktlösung – Konfliktsituationen der Teilnehmenden bearbeiten: Analyse – Diagnose – Schritte der Konfliktmoderation – Konflikten vorbeugen – Aufbau einer konstruktiven Konfliktkultur
Leitung	Ulrich Scherrmann, Organisationsberatung, Coaching, Supervision, Mohres 16, 9056 Gais
Ort	Rorschach
Dauer	1½ Tage
Daten	17. März (ganzer Tag), 25. April (Nachmittag, Schulleitungen) und 9. Mai (Nachmittag, Behörden)
Hinweis	Der Halbtage Erfahrungsaustausch ist in getrennten Gruppen (Schulleitungen / Schulbehörden) geplant. Je nach Interesse der Kursgruppe kann der zweite Kursteil auch zusammen gestaltet werden.

9019 Schulische Tragödien und die Öffentlichkeit

Krisenkommunikation

Ziele	<p>Sie kennen die wesentlichen Merkmale der Krisenkommunikation.</p> <p>Sie kennen die Vorgehensweise der Medien im Krisenfall und die Arbeitsweise der Journalisten.</p> <p>Sie haben einen Fall von Krisenkommunikation durchgespielt und erhielten Feedback auf Ihr Vorgehen und die Qualität Ihrer Kommunikation.</p>	SL
Inhalt	<p>«Tod auf der Schulreise» – «Sexuelle Übergriffe auf Schülerinnen», so oder ähnlich können Schlagzeilen in den Medien lauten. Wenn die Institution Schule mit einer Krise konfrontiert ist, sind die Medien schnell vor Ort. Da sollte die Medienarbeit professionell laufen. Da muss klar sein, wer Interviews gibt, was gesagt wird, wie formuliert wird oder wann welche Medien womit informiert werden.</p> <p>Im Kurs werden Krisenfälle und ihre öffentliche Kommunikation analysiert; es werden mögliche Krisenszenarien skizziert und die Medienarbeit geübt. Daraus werden grundlegende Ansätze zur Krisenkommunikation entwickelt. Auch geben die Teilnehmenden Interviews und Statements ab und erhalten ein Feedback.</p>	B
Leitung	Felix Mätzler, Gallustrasse 18 , 9000 St. Gallen	
Ort	Wil	
Dauer	1 Tag	
Datum	30. Mai	

9020 Wirkungsvolles Visitieren

Unterrichtsvisitationen von Schulleiterinnen und Schulleitern

Ziele	<ul style="list-style-type: none"> – Wir tauschen Erfahrungen aus über Unterrichtsvisitationen in unseren Schulen und erkennen Chancen und Gefahren. – Wir können in Unterrichtsvisitationen klar unterscheidbare Beobachtungsstandpunkte einnehmen, kennen Gütekriterien von Unterricht und wissen, woran man sie erkennt und wie man sie in die Reflexion mit Lehrpersonen einbringen kann. – Wir kennen Instrumente, die kriteriengeleitete Visitationen erleichtern, und passen diese den Bedürfnissen der eigenen Schule an. – Wir üben an konkreten Situationen kriteriengeleitetes Unterrichtsfeedback und kennen und erproben Regeln des Beratungsgesprächs. 	SL
Inhalt	<p>Im Vordergrund des Kurses steht die konkrete Unterrichtsvisitation als Aufgabe von Schulleitungspersonen. Wir setzen uns mit unterscheidbaren Beobachtungsaspekten im Unterricht (Lerninhalte, Lernende, Lehrperson) auseinander. Wir versuchen, den Weg aufzuzeigen vom Feedback zur Reflexion zu bestätigenden oder korrigierenden, alternativen Denk- und Handlungsstrategien für den Unterricht. Dabei setzen wir uns sowohl mit Theorien zu Lehr- und Lernkonzeptionen auseinander wie auch mit konkreten Umsetzungshilfen, die wir im Sinne der Visitationsvorbereitung für die jeweils eigene Schule umsetzen.</p>	B

Leitung	Peter Kruythof, Schulleiter, Dozent PHTG, Organisationsberater, Kohlplatz 6, 9410 Heiden
Orte	Rorschach und Heiden AR
Dauer	2 Tage
Daten	8. und 14. September (Samstag/Freitag)

9021_Schule & Recht

Ziele	Die Teilnehmenden <ul style="list-style-type: none"> – sind sensibilisiert für heikle juristische Sachverhalte in der Schule. – kennen die Rechte der an der Schule beteiligten Personen und können Lehrpersonen, Eltern, Schülerinnen und Schülern einfache rechtliche Fragen beantworten. – erhalten Einblick in die Verantwortlichkeit von Schulbehörden/Schulleitungen. – kennen die Schnittstellen zur Polizei, Jugendanwaltschaft und Vormundschaftsbehörde – sind sensibilisiert für sexuelle Grenzüberschreitungen. – sind sich des Haftungsrisikos in der Schule bewusst. 	SL B
Inhalt	Rechtliche Konflikte tauchen im Schulalltag vermehrt auf. Schulbehörden und Schulleitungen tragen eine erhebliche Verantwortung für den einwandfreien Schulbetrieb. Ihre Rolle als Vorgesetzte wird daher aus rechtlicher Sicht eingehend beleuchtet. Nicht selten funktioniert das Zusammenspiel zwischen Schule und Eltern deshalb nicht, weil sich die Beteiligten ihrer Kompetenzen und Kompetenzgrenzen nicht bewusst sind. <ul style="list-style-type: none"> – Le petit Napoleon – die Grenzen der Weisungsgewalt – Tanga – Tops versus Kleidervorschriften – Kippa, Burka und das Kreuz mit dem Kreuz – Disziplin ja, aber wie? – Die bedrohte Lehrperson – Schule im Fadenkreuz der Polizei/Jugendanwaltschaft – Es war ja nur eine kleine Umarmung – Aus Schaden wird man klug, möglicherweise auch arm – Dreifache Verantwortlichkeit von Schulbehörden und Schulleitungen – Mitspracherechte von Eltern? 	
Leitung	Peter Hofmann, lic. iur., Lehrerfahrung auf allen Stufen der Volksschule/ehemaliger hauptamtlicher Schulpräsident/Inhaber «fachstelle schulrecht gmbh», 9403 Goldach	
Ort	Raum St. Gallen	
Dauer	1 Tag	
Datum	23. März (13.30–20.30 Uhr)	
Hinweise	Der Kurs richtet sich an Personen, die sich fundierte Kenntnisse zu Rechtsfragen im Schulalltag aneignen möchten: Schulbehörden, Schulleitungen und Sekretariatsmitarbeitende. Für Schulleitungen, welche neu im Amt sind, wird der Kurs sehr empfohlen. Die Teilnehmenden erhalten vor dem Kurs einen Fragebogen zu Rechtsfragen im Schulalltag. Sie haben zudem die Möglichkeit, aktuelle Fälle anonymisiert zu schildern. Aufgrund der Rückmeldungen wird der Kursinhalt auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden abgestimmt. Es wird grosser Wert auf einen hohen direkten Transfer zur schulischen Praxis gelegt. Der Kurs ergänzt sich ideal mit dem Kurs «Juristische Fallstricke bei der Führung einer Schule» (Kurs-Nr. 9022). Der Kurs eignet sich auch als Abrufkurs für ganze Schulteams.	

9022_Juristische Fallstricke bei der Führung einer Schule

Ziele	Die Teilnehmenden <ul style="list-style-type: none"> – kennen die relevanten gesetzlichen Grundlagen der Schule. – sind vertraut mit den Grundsätzen des Verwaltungsrechts. – wissen, wie ein Verfügungsverfahren korrekt abläuft. – sind orientiert über die Zuständigkeiten bei Rekursen und Beschwerden. – verstehen Juristenlatein. – erkennen die rechtlichen Fallstricke, v.a. beim Stellenabbau. 	SL B
Inhalt	Verfahrensfehler in der Schule sind ärgerlich. Kosten, Zeit, Energie und Geld verunmöglichen oft eine dringend notwendige Lösung des Problems. Rechtskenntnisse sind daher für die Führung einer Schule von relevanter Bedeutung. Entscheide können kompetenter gefällt werden, wenn diese auf einem soliden juristischen Fundament stehen. <ul style="list-style-type: none"> – Die Quellen des Rechts – Mit der Machete durch den Gesetzesdschungel – Die Schule ist keine Diktatur – Fehlerhafte Verfügungen – teure Sünden – Verwaltung und Recht – kein Buch mit sieben Siegeln – Juristenlatein für die Praktiker 	

	– Kündigungen – eine rechtliche Schlangengrube
Leitung	Peter Hofmann, lic. iur., Lehrerfahrungen auf allen Stufen der Volksschule/ehemaliger hauptamtlicher Schulpräsident/Inhaber der «fachstelle schulrecht gmbh», 9403 Goldach
Ort	Raum St. Gallen
Dauer	1 Tag
Datum	24. März (08.30 – 15.30 Uhr)
Hinweise	Der Kurs richtet sich an Personen, die sich fundierte Kenntnisse zu korrekten juristischen Verfahren und deren praktische Umsetzung im Schulalltag aneignen möchten: Schulbehörden, Schulleitungen und Sekretariatsmitarbeitende. Für Schulleitungen, welche neu im Amt sind, wird der Kurs sehr empfohlen. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, per Mail vorgängig aktuelle Anliegen anonymisiert zu schildern. Es wird grosser Wert auf einen hohen direkten Transfer zur schulischen Praxis gelegt. Der Kurs ergänzt sich ideal mit dem Kurs «Schule & Recht» (Kurs-Nr. 9021).

9023 Systematische Lohnwirksame Qualifikation (SLQ)

Ziele	Die Teilnehmenden <ul style="list-style-type: none"> – kennen Sinn und Zweck der Systematischen Lohnwirksamen Qualifikation SLQ. – sind in der Lage, die SLQ als Beurteilende bzw. als Lehrperson zu bewältigen. – kennen die gesetzlichen Vorgaben, den Ablauf, die Qualifikationsbereiche und Qualitätskriterien sowie die Bewertung der Leistung. – sind motiviert, die Chancen einer systematischen Qualifikation mit Fremdbeurteilung und Selbstreflexion für die Weiterentwicklung ihrer Berufskompetenzen zu nutzen. 	SL B
Inhalt	Es werden keine getrennten Kurse für Schulleitungen und Behördemitglieder resp. Lehrpersonen mehr angeboten. Nach einem einführenden Referatsteil arbeiten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Gruppen weiter. Die Kurse richten sich an Personen, die noch nie an einer SLQ als Lehrperson oder als beurteilendes Mitglied (Behörde oder Schulleitung) beteiligt waren.	
Leitung	Amt für Volksschule, Davidstrasse 31, 9001 St. Gallen	
Dauer	Nachmittagskurse, 14.00 – 17.00 Uhr Vorabendkurse, 17.30 – 20.30 Uhr Die genauen Kurszeiten werden auf die öffentlichen Verkehrsmittel abgestimmt und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit der definitiven Kurseinladung mitgeteilt.	
Daten/ Orte	9023.1: 18. Januar, Sargans, Nachmittagskurs 9023.2: 19. Januar, Rorschach, Vorabendkurs 9023.3: 14. Februar, Wattwil, Vorabendkurs 9023.4: 15. Februar, Gossau, Nachmittagskurs	
Hinweise	Die Informationsveranstaltungen bilden unter anderem die Grundlage für das Vereinbarungsgespräch zwischen der Lehrperson und dem Schulrat respektive der Schulleitung und sollen daher vor diesem Gespräch besucht werden. Die Broschüre «Systematische Lohnwirksame Qualifikation SLQ» wird Ihnen zusammen mit der Kurseinladung zugestellt.	